

23. Mai 2017

Das Ende der Krankheit – gesund um jeden Preis?

Der Fortschritt in Biomedizin und Gentechnologie schreitet rasant voran. Die Heilung von Krebs, Alzheimer oder Aids scheint in greifbare Nähe gerückt. Umso drängender stellen sich ethische Fragen: Wie weit dürfen wir in die Schöpfung eingreifen und Gene verändern? Wie viel Menschlichkeit wird in einem High-Tech-Medizinbetrieb noch leistbar sein? Welche Schwächen des menschlichen Körpers werden in Zukunft noch geduldet? Wer wird sich zukünftig noch Fortschritt und Gesundheit leisten können?

- Gesprächsteilnehmer: Joachim Müller-Jung, Ressortleiter Frankfurter Allgemeine Zeitung, Autor des Buches „Das Ende der Krankheit – gesund um jeden Preis“
- Moderator: Meinhard Schmidt-Degenhard, Hessischer Rundfunk
- Veranstaltungsort: St. Marien Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1 - 3, 61267 Neu Anspach
- Gastgebende Pfarrei: St. Franziskus und Klara im Usinger Land
- Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung, Bildungswerk Hochtaunus
- Beginn: 19:30 Uhr, Eintritt frei

Zwei weitere Abende in der Reihe Ethik 2.0 „Frieden schaffen doch nur mit Waffen?“ und „Das Ende der Privatsphäre – Der Preis der Digitalisierung“ werden im Herbst/Winter 2017 angeboten.

Die genauen Veranstaltungstermine werden wir rechtzeitig in einem weiteren Folder, auf unserer Internetseite www.keb-hochtaunus.de, im Halbjahresprogramm und in der Tagespresse veröffentlichen.

Anmeldung und Informationen

Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Hochtaunus
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt
Telefon: 069 8008718-470
E-Mail: keb.hochtaunus@bistumlimburg.de



Realisation: www.katting.de • 12/2016



Titelbild: © denisismagilov - Fotolia.com

Ethik 2.0: Wie wollen wir leben? Auf der Suche nach der Moral der Zukunft

1. Februar 2017 | 14. März 2017 | 23. Mai 2017



Ethik 2.0: Wie wollen wir leben?

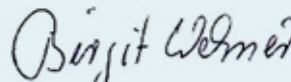
Auf der Suche nach der Moral der Zukunft

Die globalisierte und vernetzte Welt stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Ob es um politische Konflikte, um die Zukunft in einer digitalisierten Welt oder um die Chancen und Konflikte geht, die der medizinische und biotechnologische Fortschritt mit sich bringt.

Wir werden in rasantem Tempo immer neu und immer mehr gefordert, auf neue Herausforderungen zu reagieren und sie vor allem erst einmal zu verstehen.

Was müssen wir bedenken, was bewahren, was verändern, wenn wir verantwortungsvoll Zukunft gestalten wollen?

An fünf Abenden stellen wir uns neuen Entwicklungen und Themenkomplexen, die unser tägliches Leben nachhaltig beeinflussen werden. Was kann jeder von uns tun, wenn es um unser Wirtschaften, unsere Medizin, um den Frieden, um Religion und Digitalisierung geht?



Birgit Wehner

Leiterin Katholischen Erwachsenenbildung, Bildungswerk Hochtaunus

1. Februar 2017

„Recht und Gerechtigkeit üben ist dem Herrn lieber als Opfer“ (Spr. 21,3)

Nach Schätzungen der Entwicklungsorganisation OXFAM verfügt ein Prozent der Weltbevölkerung über mehr Vermögen als die restlichen 99 % zusammen. Der Papst fordert eine neue Ethik des Teilens, denn „diese Wirtschaft tötet“! Was ist in Deutschland von unserer sozialen Marktwirtschaft geblieben? Was läuft falsch mit dem Finanz-Kapitalismus, wenn man mit Spekulationen mehr verdienen kann als mit der Hände Arbeit? Wie steht´s um die Verteilungs- und Generationengerechtigkeit? Wo liegen die ethischen Herausforderungen? Ist die Flüchtlingsbewegung nicht letztlich Ausdruck einer weltweiten Verteilungsungerechtigkeit? Wo liegen die ethischen Herausforderungen und wie reagieren?

Gesprächsteilnehmer: Dr. Asfa-Wossen Asserate, Unternehmensberater und Autor
Horst Rühl, Präsident des Diakonischen Werks in Hessen und Nassau

Moderator: Meinhard Schmidt-Degenhard, Hessischer Rundfunk

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek Bad Homburg, Dorotheenstraße 24, 61348 Bad Homburg

Gastgebende Pfarrei: St. Marien Bad Homburg

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung, Bildungswerk Hochtaunus

Beginn: 19:30 Uhr, Eintritt frei

14. März 2017

Religion der Gewalt – Kampf der Kulturen?

Der Kampf gegen den islamistischen Terror beherrscht die Medien. Droht uns, allen Beteuerungen zum Trotz, ein „Kampf der Kulturen“? Müssen wir Angst haben vor dem Islam? Und was bedeutet das für unsere deutsche Gesellschaft, die mit neuen Migrationsbewegungen konfrontiert ist?

Wie kann ein friedliches Zusammenleben in einer multireligiösen Gesellschaft aussehen?

Gesprächsteilnehmerin: Professorin Dr. Susanne Schröter, Leiterin des Frankfurter Forschungszentrums
Globaler Islam

Moderator: Meinhard Schmidt-Degenhard, Hessischer Rundfunk

Veranstaltungsort: St. Crutzen, Oberursel-Weiskirchen, Urselbachstraße 24, 61440 Oberursel

Gastgebende Pfarrei: St. Ursula Oberursel

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung, Bildungswerk Hochtaunus

Beginn: 19:30 Uhr, Eintritt frei